

Webbrowser

Firefox Version 1.5 – wieder ordentlich zugelegt

Mit der Version 1.5 haben die Entwickler des Webbrowsers Firefox ihren Zeitpunkt für die Weiterentwicklung weitgehend eingehalten. Die aktualisierte Software hat erheblich dazu gelernt, enthält unter anderem ein neues Update-System, mit dem bei neuen Releases nicht mehr der ganze Browser heruntergeladen und installiert werden muss (immerhin 5 MB bei der deutschsprachigen Version). Weiter wurde die Rendering- und Navigationsgeschwindigkeit verbessert. Browser-Tabs, mit denen mehrere Webseiten innerhalb eines Browser-Fensters angezeigt werden, können nun per Drag&Drop neu sortiert werden. Persönliche Daten, deren Weitergabe die Privatsphäre der User verletzen könnte, lassen sich jetzt einfach löschen. Zudem wurde die Bedienung von Firefox für Behinderte verbessert, unter anderem durch DHTML Accessibility, einen W3C-Standard für dynamische, barrierefreie Webinhalte. Mit



der Version sind die Entwickler auch an anderen innovativen Webanzeigeprogrammen vorbeigezogen, zum Beispiel Opera, da aktuelle Webstandards in Firefox 1.5 unterstützt werden, darunter SVG, CSS 2 und CSS 3 und JavaScript 1.6. Insgesamt habe man zudem die Bedienbarkeit und Performance des Browsers verbessert, so die Entwickler, unter anderem durch einen überarbeiteten Popup-Blocker, ein neues Optionen-Menü und aussagekräftigere Fehlerseiten. Auch die Download-Website wurde geändert: www.mozilla.com. Hinweis: Eine ganze Reihe von praktischen kleinen Plug-Ins („Erweiterungen“) sind derzeit nicht mehr mit der neuen Version kompatibel. Immerhin: Der an dieser Stelle bereits vorgestellte Werbeblocker oder das Schweizermesser GreaseMonkey zum Einbinden von kleinen, in JavaScript geschriebenen Firefox-Funktionalitäten funktionieren (addons.mozilla.org).

Rainer H. Bubenzer, Hamburg